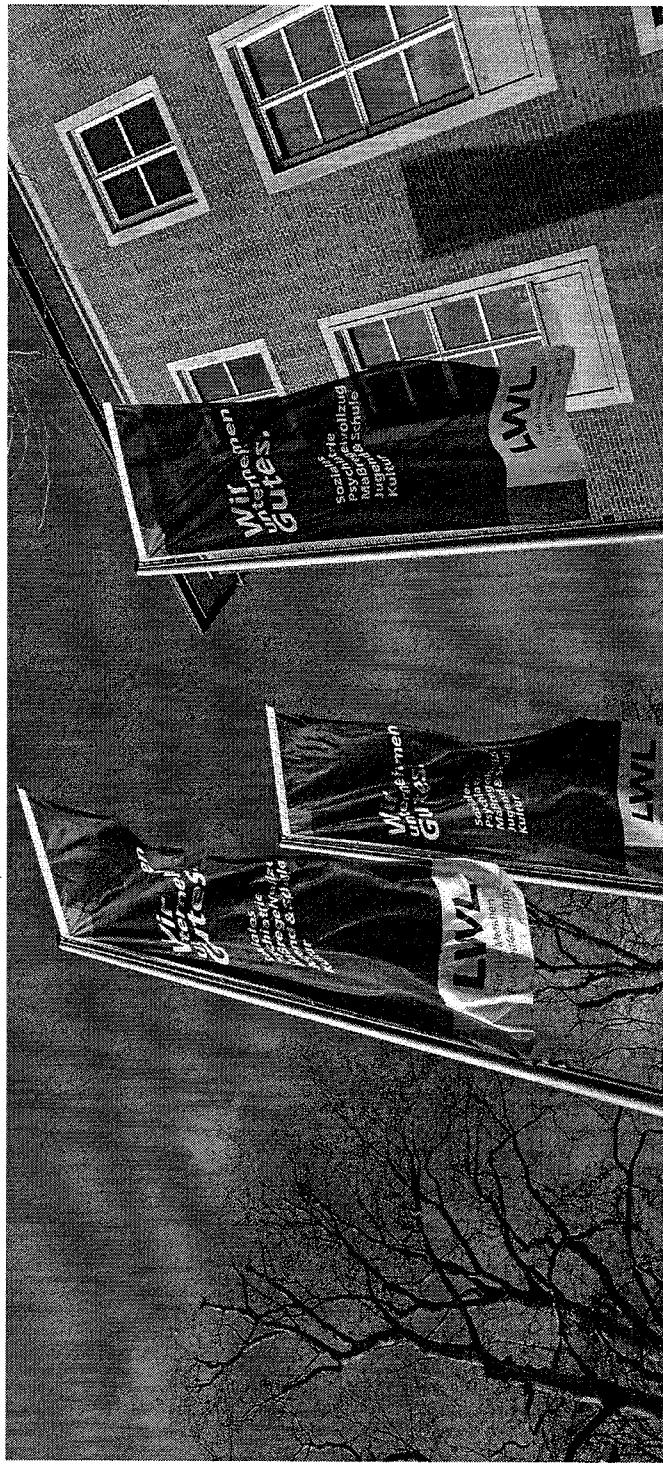


# Modellvorhaben zur ganzheitlichen Teilhabeplanung Arbeit – „nTA-Pilot“

Wandel gestalten – Chancen nutzen

Kreis Warendorf – Beirat für Menschen mit Behinderungen am 04.07.2019



# **Modellvorhaben zur ganzheitlichen Teilhabeplanung Arbeit („nTA-Pilot“)**

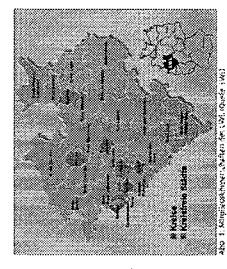
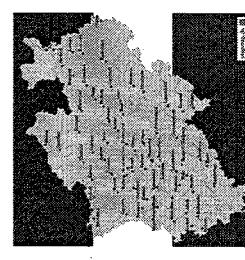
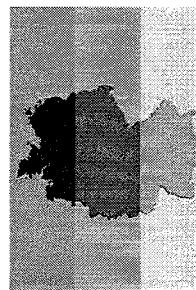
Beirat für Menschen mit Behinderung im Kreis Warendorf am 04.07.2019

## **Tagesordnung**

1. Hintergrund und Zielsetzung des Modellvorhabens nTA
2. Evaluation des Modellvorhabens
3. Auswahl der Modellregionen
4. Erste Schritte und weiteres Vorgehen in den Modellregionen
5. Fragen und Austausch zum Modellvorhaben

# Modellvorhaben zur ganzheitlichen Teilhabeplanung Arbeit („nTA-Pilot“)

## Hintergrund



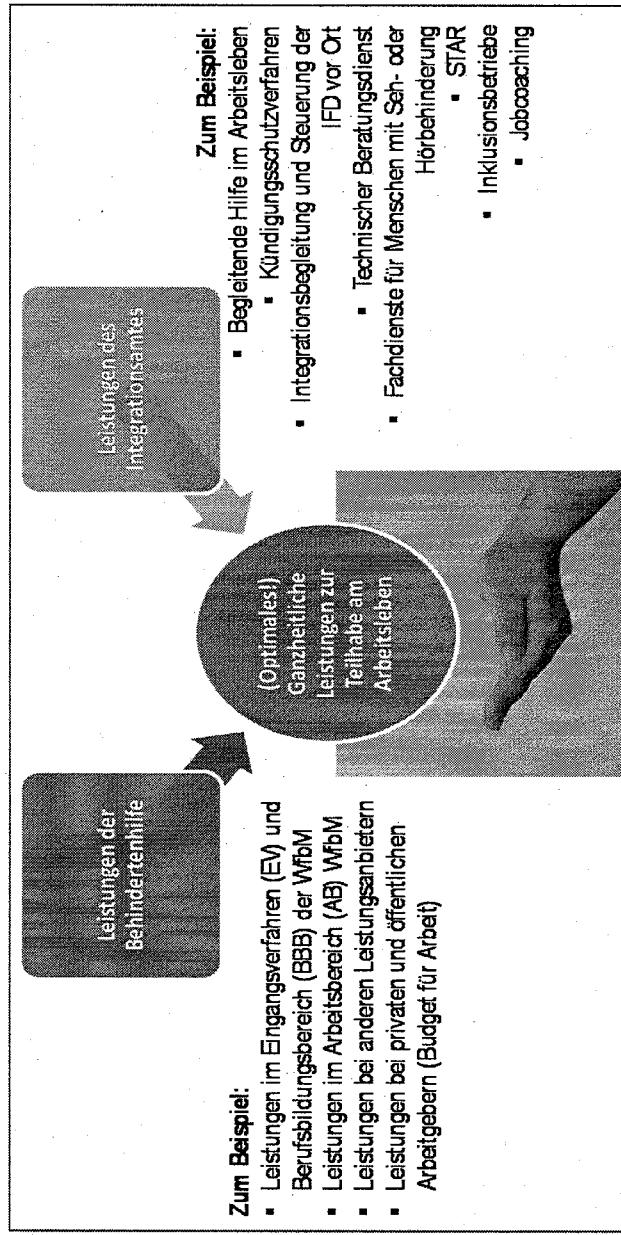
- UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) 2009
- Nationaler Aktionsplan (NAP) 2011
  - Bundesteilhabegesetz – umfassendes Gesetzespaket für mehr Teilhabe und Selbstbestimmung
- NRW inklusiv – Aktionsplan der Landesregierung 2012
  - Rahmenvereinbarungen z. B. zum Teilhabeplanverfahren und zur Eingliederungs- und Sozialhilfe (in Vorbereitung)
- LWL-Aktionsplan Richtung Inklusion 2014
  - Beschluss: Teilhabe am Arbeitsleben wie aus einer Hand

# Modellvorhaben zur ganzheitlichen Teilhabeplanung Arbeit („nTA-Pilot“)

## Zielsetzung

### Zentrale Idee:

- Erbringung aller Teilhabeleistungen am Arbeitsleben „wie aus einer Hand“, dabei enge Vernetzung und optimale Nutzung des jeweiligen Know-hows aus LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe (ehemals LWL-Behindertenhilfe) und LWL-Inklusionsamt Arbeit (ehemals LWL-Integrationsamt)



# Modellvorhaben zur ganzheitlichen Teilhabeplanung Arbeit ("nTA-Pilot")

Künftige Gestaltung der Einzelfallhilfe

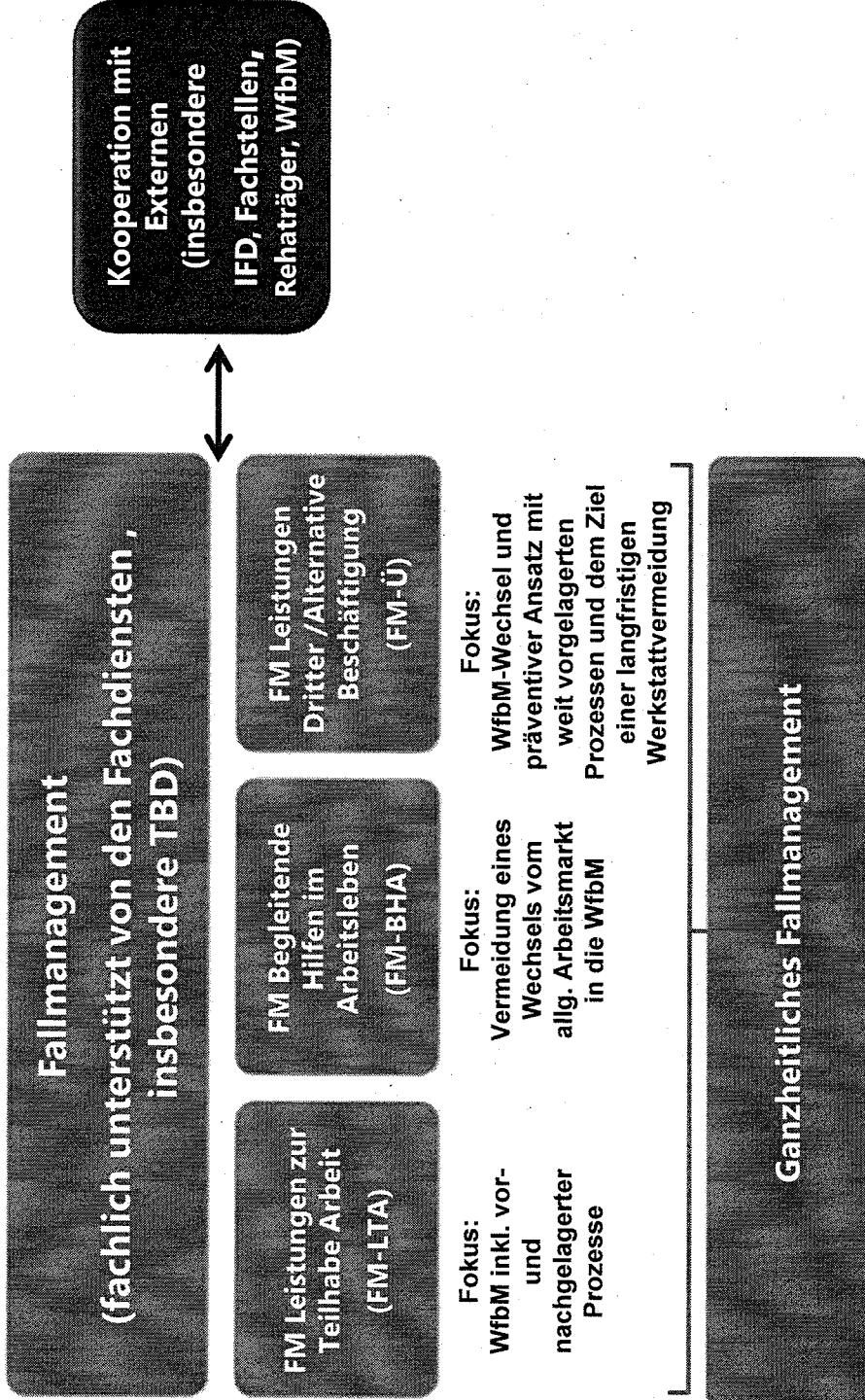
Phase 1:  
3 Schwerpunkte  
Fallmanagement  
Ganzheitliches  
Fallmanagement

Phase 2:

Fokus:  
WfbM inkl. vor-  
und  
nachgelagerter  
Prozesse

Fokus:  
Vermeidung eines  
Wechsels vom  
allg. Arbeitsmarkt  
in die WfbM

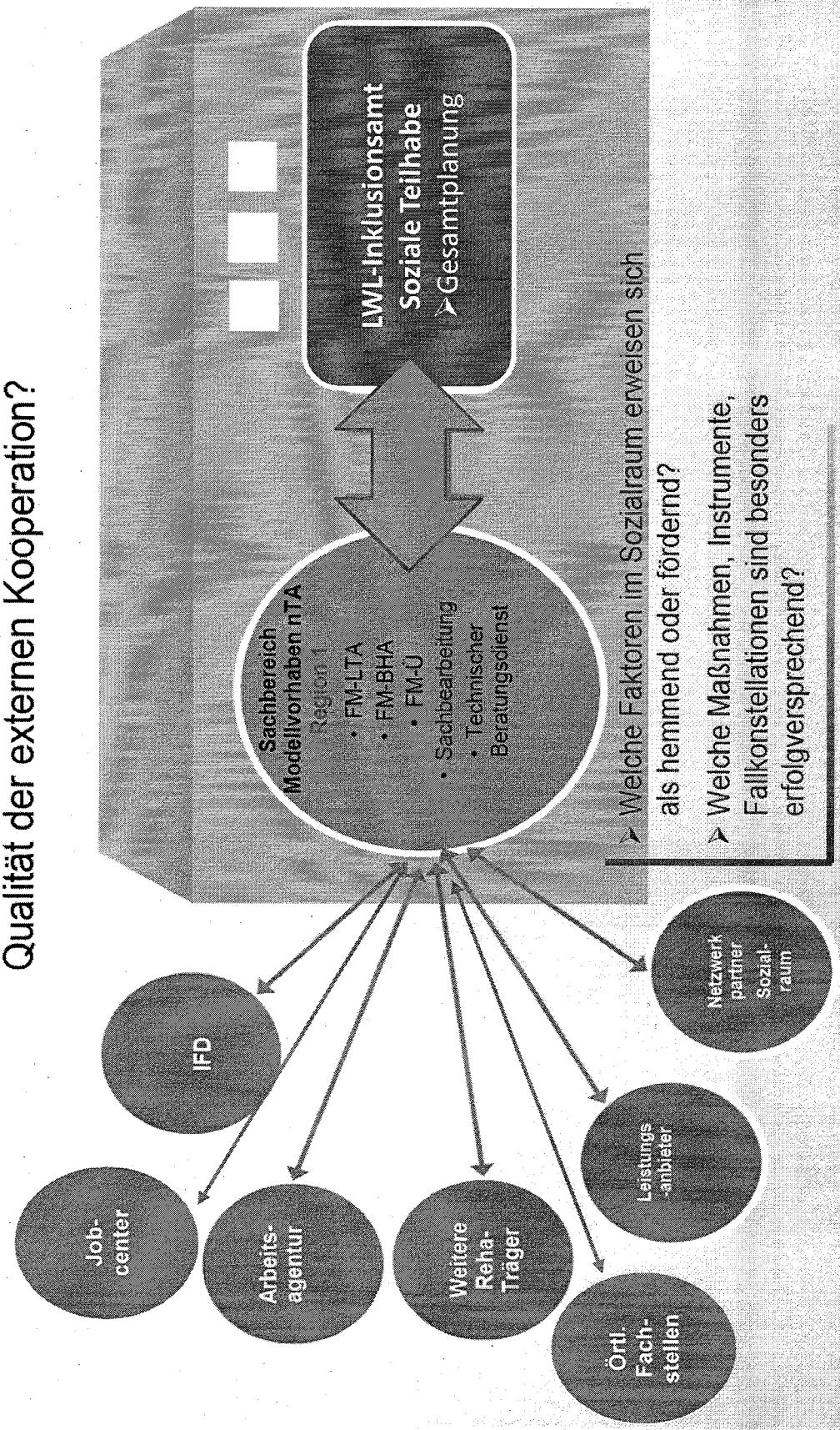
Fokus:  
WfbM-Wechsel und  
präventiver Ansatz mit  
weit vorgelagerten  
Prozessen und dem Ziel  
einer langfristigen  
Werkstattvermeidung



# Modellvorhaben zur ganzheitlichen Teilhabeplanung Arbeit („nTA-Pilot“)

## Evaluation – qualitative Analyse

### Qualität der externen Kooperation?



# Modellvorhaben zur ganzheitlichen Teilhabeplanung Arbeit ("nTA-Pilot")

## Auswahl der Modellregionen

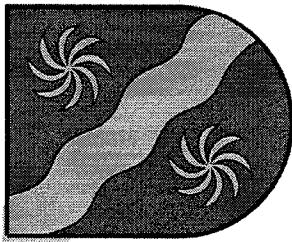
Ausgewählt wurden sechs Modellregionen auf Basis der durchgeführten Infrastrukturanalyse und weiterer Auswahlkriterien



■ Modellregion

# Modellvorhaben zur ganzheitlichen Teilhabeplanung Arbeit („nTA-Pilot“)

## Auswahl der Modellregionen



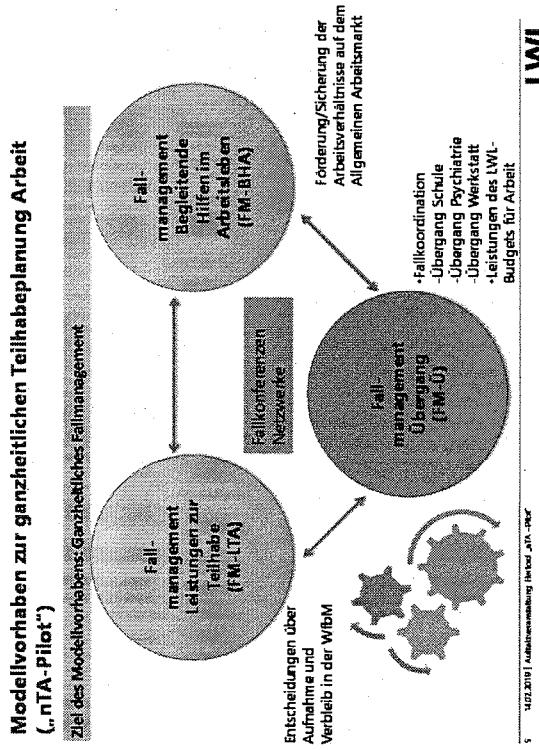
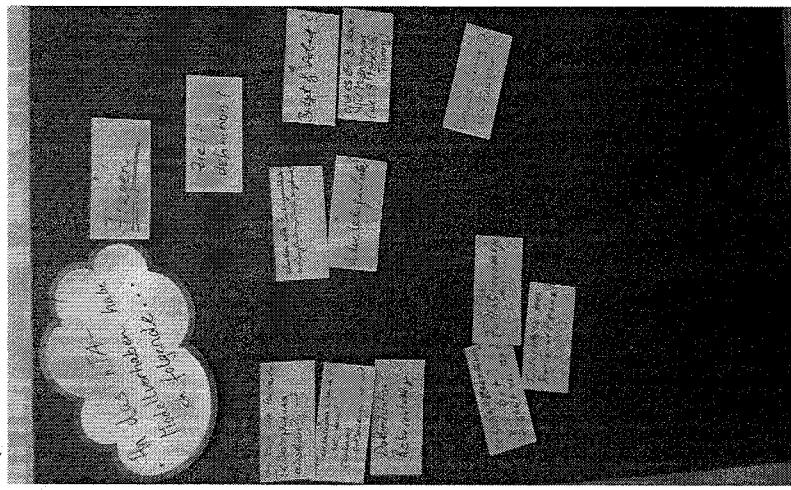
### Was spricht für Warendorf?

- Bereits vorhandene Netzwerke und Arbeitskreise (z. B. Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft im Kreis Warendorf/DGB Arbeitskreis Behindertenpolitik)
- Hohes Interesse der Freckenhorster Werkstätten für Menschen mit Behinderungen gGmbH an der Teilnahme als Modellregion
- Beteiligt an einem rehapro-Projektverbund
- Praktische Erfahrung in Bezug auf die Durchführung des Gesamtplanverfahrens
- Mit 4,7 % landesweit unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote im Kreis Warendorf; breitgefächerte Wirtschaftsstruktur durch Industrie, mittelständische Handels- und Handwerksbetriebe sowie Landwirtschaft

# Modellvorhaben zur ganzheitlichen Teilhabeplanung Arbeit ("nTA-Pilot")

## Erste Schritte in den Modellregionen

- Auftaktveranstaltungen mit den jeweiligen Arbeitsmarktrakteuren in der Region
- Vorstellung des Modellvorhabens in weiteren lokalen Gremien
- Sehr positive Resonanz in den Regionen

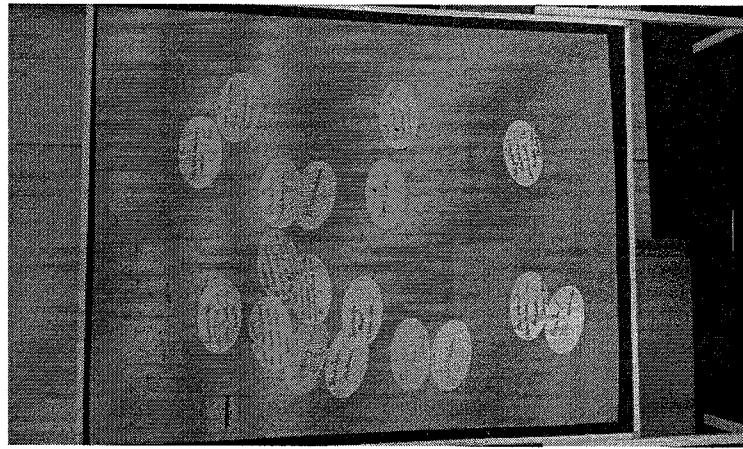


# Modellvorhaben zur ganzheitlichen Teilhabeplanung Arbeit („nTA-Pilot“)

## Erste Schritte in den Modellregionen

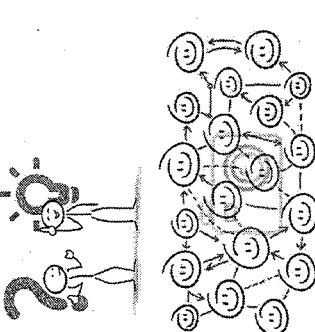
- Erste Workshops mit WfbM, IfD, Arbeitsagentur und DRV

**Ansatzpunkte für eine vertiefte Zusammenarbeit –  
z. B. Verständigung zu Anlässen, Beteiligen,  
Kriterien für Zielgruppen**

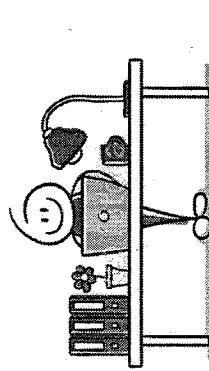


### FM LTA-Aufgaben

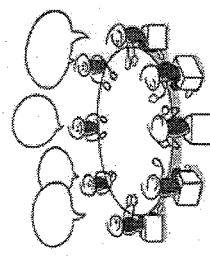
... spricht mit vielen Menschen



... ist gut vernetzt ...



... wertet Informationen aus und trifft  
Entscheidungen im Einzelfall ...

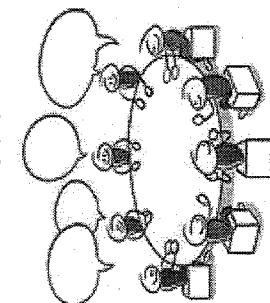
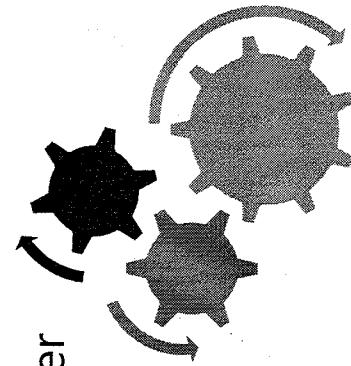
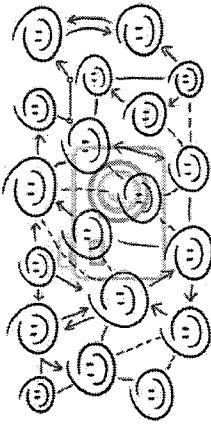


... findet zusammen mit weiteren Partnern  
den passenden Weg zur Teilhabe am Arbeitsleben ...

# Modellvorhaben zur ganzheitlichen Teilhabeplanung Arbeit („nTA-Pilot“)

## Weiteres Vorgehen in den Modellregionen

- Aufbauend auf jeweiligen Netzwerken vor Ort Bildung von Regionalteams in jeder Region mit FM LTA, FM BHA, IFD, WfBfM, Fachstelle, Agentur für Arbeit und weiteren Beteiligten
- LWL-intern: Fallkonferenzen zwischen verschiedenen FM-Schwerpunkten, je nach Fallgestaltung ggf. mit weiteren Beteiligten aus dem LWL-Inklusionsamt Arbeit
- Weitere Workshops mit lokalen Beteiligten, insbesondere Arbeitsagentur und DRV zur Ausgestaltung des Teilhabeplanverfahrens
- Fachtagungen, Workshops, Einbindung und fachlicher Austausch der Modellregionen



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

**Ansprechpartnerin:**  
Claudia Köper-Wolberg  
Tel.: 0251-591-4468  
E-Mail: claudia.kooper-wolberg@lwl.org